

„Eine unvergleichliche Atmosphäre“

MERKUR CUP – FINALE Torhungrige E-Mädchen des SC Baldham-Vaterstetten stürmen auf Rang drei

Unterhaching – Mit einer beachtlichen Leistung haben die E-Juniorinnen des SC Baldham-Vaterstetten beim Finalturnier des 32. Merkur-CUP im uhlSportPark der SpVgg Unterhaching Vereinsgeschichte geschrieben. Die letzte verbliebene Mannschaft aus dem Landkreis Ebersberg sicherte sich einen starken dritten Platz und sorgte damit für den größten Vereinerfolg im traditionsreichen Wettbewerb. Schon im vergangenen Jahr waren die SCBV-Mädels im Finale am Start gewesen, damals reichte es „nur“ für Platz acht.

„Eine historische Leistung für

Merkur CUP-Partner
für **FAIRNESS, RESPEKT**
und **UMWELT**

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Geldhauser
DIE MÜNCHNER BUSREISEN

KARIM ADEYEMI
STIFTUNG



„Eine historische Leistung für unseren Verein“: Die Mädchen des SCBV gewannen das kleine im großen Merkur CUP Finale mit (stehend, v.l.) Julieta Hernandez-Arthur, Trainer Holger Lahm, Mara Steffen, Lena Turkosic, Elise Duda, Hannah Lahm, Audrey Sommer, Andrea Kohlbauer, Tanya Grageda (beide Trainerinnen); (knieend, v.l.) Marlene Fischer, Celia Ribelles, Sophie Kohlbauer; (liegend, v.l.) Amelie Rucker, Panda Baldi und Sarah Kohlbauer.

MARCUS SCHLAF

unseren Verein“, sagte deshalb Trainer Holger Lahm nach dem Turnier stolz. Vor der beeindruckenden Kulisse im Unterhachinger Stadion erlebte seine Mannschaft am Samstag einen unvergesslichen Fußballtag. „Eine grandiose Stimmung, Trommeln in den Fankurven und lautstarkes Anfeuern – das war schon ein Spektakel“, beschrieb Lahm die Atmosphäre.

Sportlich legten die SCBV-Mädchen einen furiosen Start hin. In der Vorrunde marschierten sie ohne Punktverlust durch ihre Gruppe und besiegten den ESV München, den FC Hertha München sowie den FC Stern München. Besonders bemerkenswert: In jeder Partie erzielte der SCBV drei Treffer – im Merkur CUP gleichbedeutend mit einem Extrapunkt. So sammelte der Gruppensieger die maximale Ausbeute von zwölf Punkten. „Ich glaube, dass niemand mehr Tore in diesem Turnier geschossen hat als wir“, freute sich Lahm.

Ein Ausrufezeichen setzte seine Mannschaft gleich zum Auf-

32.

Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlSport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance

takt des größten E-Jugendturniers seiner Art. Gegen den ESV München gerieten die Baldhamerinnen zunächst in Rückstand, bewiesen jedoch große Moral, drehten die Partie und feierten einen 3:2-Erfolg.

Im Halbfinale wartete mit dem FFC Wacker München allerdings ein echter Prüfstein.

„Unsere Mädchen waren sehr nervös, wir konnten ihnen die Aufregung nicht mehr recht nehmen“, erklärte Lahm. Der spätere Turniersieger habe über einen breiten Kader verfügt. „Da kommt nach jeder Auswechslung wieder eine ebenso starke Spielerin aufs Feld.“ Wacker setzte sich

Obwohl Pullach Sanntino Pandza auf 4:0 (78.) erhöhte, konnte Bergmann dem Spiel etwas Positives abgewinnen: „Offensiv haben wir gut gepresst, hatten viele Chancen. Der Ball wollte einfach nicht ins Tor, aber das ist okay. Wir gehen mit einem positiven Gefühl aus der zweiten Halbzeit, weil wir wissen, dass wir es auch gegen einen solchen Topgegner können.“

JOHANNES HAIN

Zorneding: Pohn, Ullrich, Bayer, Winzer, Schuster, Hotz, Gibson, Lang, Mikusch, Rastel, Grusz-Schweighardt, Sarfert, Ospelkaus, Savary.

schließlich verdient mit 3:0 durch.

Im Spiel um Platz drei traf der SCBV auf den Kirchheimer SC, den man bereits aus der Qualifikationsrunde kannte. „Ein giftiger Gegner, der uns alles abverlangte“, so Lahm. Nach einem packenden Schlagabtausch stand es 3:3, sodass die Ent-

scheidung im Achtmeterschießen fallen musste.

Für die Spielerinnen war es ein ganz besonderer Moment. „Für viele unserer Mädels war es der letzte Schuss in der E-Jugend und unter uns als Trainer“, sagte Lahm. Auch für das Trainerteam sei es emotional gewesen, da es künftig in der C-Jugend des Vereins wechseln werde.

Vom Punkt bewiesen die Baldhamerinnen schließlich die stärkeren Nerven und machten den dritten Platz perfekt. Den Turniersieg sicherte sich der FFC Wacker München im Finale gegen den Vorjahressieger ESV München. Auch dieses Spiel musste per Achtmeterschießen entschieden werden.

Für den SC Baldham-Vaterstetten bleibt ein unvergesslicher Fußballtag. „Es war ein faires Turnier mit einer unvergleichlichen Atmosphäre“, zog Lahm sein Fazit – und seine Mannschaft durfte sich über einen historischen Podestplatz freuen.

PATRICIA HENKE

Partner des Merkur CUP 2026

Der Merkur CUP wird vom **Münchner Merkur** veranstaltet, dem **BFV** unterstützt und von den **Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, uhlSport und Bayern-Park** maßgeblich gefördert. ESB ist zudem **Fairplay- und Umweltschutz-Partner** des Merkur CUP. Außerdem unterstützen der **FC Bayern München** wie auch die **SpVgg Unterhaching** unser Turnier. Der Merkur CUP und seine **weiteren Partner:** Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Bayerischer Handwerkstag, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim Adeyemi-Stiftung, ALLROUND Autovermietung und Night of the Proms.

Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten **Mani Schwabl** für die Schirmherrschaft, Innenminister **Joachim Herrmann** für die Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern **Sandro Wagner, Guido Buchwald, Felix Neureuther und Klaus Augenthaler** für ihre Unterstützung.



Mädchen

Vorrunde		
ESV München - SCBV		2:3
FC Stern - FC Hertha		1:0
ESV München - FC Hertha		0:0
SCBV - FC Stern		3:0
FC Hertha - SCBV		2:3
FC Stern - ESV München		0:2
Vorrunden-Tabelle		
1. SC Baldham-Vaterstetten	9:4	12
2. ESV München	4:3	4
3. FC Stern München	1:5	3
4. FC Hertha München	2:4	1
Halbfinals		
SCBV - FFC Wacker München		0:3
ESV München - Kirchheimer SC		2:1
Spiel um Platz 7		
FC Hertha München - FC Ottobrunn		0:3
Spiel um Platz 5		
FC Stern - TSV Turnerbund		2:3
Spiel um Platz 3		
SCBV - Kirchheimer SC	7:6 (8M)	
Finale		
FFC Wacker - ESV München	5:4 (8M)	

Generalprobe mit zwei Gesichtern

FUSSBALL – BEZIRKSLIGA OST Zorneding unterliegt Pullach 0:4

Zorneding – „Auf eine misslungene Generalprobe folgt eine gelungene Premiere.“ Wenn man eine alte Theaterweisheit auf den Fußball übertragen möchte, darf der TSV Zorneding auf einen erfolgreichen Saisonstart hoffen, wenn am kommenden Sonntag (16.30 Uhr) der FC Langengeisling in den Sportpark kommt. Denn am vergangenen Freitagabend unterlag die Mannschaft von Trainer Sascha Bergmann im letzten Vorbereitungsspiel vor dem Ligaauftritt dem SV Pullach daheim mit 0:4.

„Pullach war von Anfang an auf Betriebstemperatur. Sie waren im Punktspielmodus. Das war bei uns noch nicht gegeben“, erklärte Bergmann einen Tag nach dem Spiel. „Wir hatten die erste Viertelstunde große Probleme, sind überhaupt

nicht in die Zweikämpfe gekommen und waren zu brav.“ Während die Gastgeber gefühlt noch in der Kabine waren, erwischte den Raben einen perfekten Start und gingen mit den ersten beiden Chancen nach sechs Minuten mit 2:0 in Führung. Nach dem frühen 1:0 durch Jonas Gall (2.) legte Antonio Brandi in der 6. Minute per Kopf das 2:0 nach. Als Nikolaos Rizzo in der 9. Minute aus kurzer Distanz zum 3:0 traf, musste einem um den TSV Zorneding angst und bange werden.

„Pullach hat das sehr gut gemacht. Sie werden mit Sicherheit in der Bezirksliga Süd am Ende der Saison sehr weit oben stehen“, zollt der Zornedinger Coach dem ehemaligen Bayernligisten Respekt. Nach dem 0:3 nahm auch der TSV Zorneding an der Begegnung teil und

wachte vor allem nach einer Halbzeitansprache von Co-Trainer Florian Heppert endlich auf. „Die Jungs haben eine sehr gute zweite Halbzeit gespielt“, lobte Bergmann.

Obwohl Pullach Sanntino Pandza auf 4:0 (78.) erhöhte, konnte Bergmann dem Spiel etwas Positives abgewinnen: „Offensiv haben wir gut gepresst, hatten viele Chancen. Der Ball wollte einfach nicht ins Tor, aber das ist okay. Wir gehen mit einem positiven Gefühl aus der zweiten Halbzeit, weil wir wissen, dass wir es auch gegen einen solchen Topgegner können.“

JOHANNES HAIN



Nur eine Halbzeit auf Ball- und Augenhöhe

„Die haben uns in der ersten Halbzeit sauber hergewatscht“, konstatierte Egmatings Coach Thomas Brunner. Gleich fünf Mal hatten es die Kirchseeoner Kreisklasse-Kicker krachen lassen. Thomas Güterman (16./27./41.), Danny Hahne (25.) und Yosif Yosif (45.; rechts gegen Lennart Erler) trafen. Zwar ließ die Treffsicherheit nach, doch mit „Tempo, Einsatz und Leidenschaft war ich zufrieden“, so ATSV-Trainer Dimitrios Georgakopoulos. Auch Brunner sah trotz der 0:5-Niederlage Gutes: „War wichtig, dass wir nicht auseinandergefallen sind und kein weiteres Gegen- tor gefangen haben. Für uns geht die Vorbereitung jetzt erst los.“

hw/SRO